



Lehrgangsbeginn

Der Fachweiterbildungslehrgang beginnt jeweils im Mai am Sana Klinikum Offenbach.

Bewerbungsunterlagen

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den unten aufgeführten Unterlagen an das Sekretariat des Weiterbildungsinstitutes.

- Bewerbungsschreiben mit Motivationsbeschreibung
- Lebenslauf mit Passbild (für den Schülerschein)
- Amtlich beglaubigtes Zeugnis der Gesundheits- und Krankenpflegeausbildung, Krankenpflege- bzw. Kinderkrankenpflege- oder Altenpflegeausbildung
- Amtlich beglaubigte Erlaubnis (Urkunde) zur Führung der Berufsbezeichnung nach § 1 Abs.1 Nummer 1 oder 2 des KrPflG, des Pflegeberufgesetzes oder des Altenpflegegesetzes
- Nachweis über eine mindestens 6-monatige Berufserfahrung im Bereich der Intensiv- oder Anästhesiepflege
- Befürwortung Ihres Vorgesetzten bzw. Arbeitgebers mit Kostenübernahmeerklärung
- Nachweis über den Umfang der Beschäftigung (Voll- oder Teilzeit in %)

Bewerbungsschluss

Sechs Monate vor Lehrgangsbeginn

Lehrgangsgebühren

9.000,00 Euro

KONTAKT

Sana Klinikum Offenbach

Akademisches Lehrkrankenhaus der
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt
Weiterbildungsinstitut

Christine Bonifer (Sekretariat)
Telefon: 069 8405-4260
E-Mail: christine.bonifer@sana.de
www.sana.de/offenbach

Leitung des Weiterbildungsinstitutes:

Doris Schindler
Leitung OTA Schule
M.A. Erwachsenenbildung
Telefon: 069 8405-3862
E-Mail: doris.schindler@sana.de

Weitere Ansprechpartnerinnen:

Bettina Förster
M.A. Erwachsenenbildung
Telefon: 069 8405-4460
E-Mail: bettina.foerster@sana.de

Nadine Baßing
M.A. Berufspädagogin für Pflege- und Gesundheitsberufe
Telefon: 069 8405-3121
E-Mail: nadine.bassing@sana.de

Jennifer Jerosch
Gesundheits- und Krankenpflegerin für die
Intensiv- und Anästhesiepflege (DKG), PA
Telefon: 069 8405-3180
E-Mail: jennifer.jerosch@sana.de

Fachweiterbildung Intensiv- und Anästhesiepflege (DKG)



FACHWEITERBILDUNG

Zugangsvoraussetzungen

- Abgeschlossene Ausbildung zur / Gesundheits- und Krankenpfleger/in
- Pflegefachfrau/Pflegefachmann
- Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in
- Krankenschwester und -pfleger
- Kinderkrankenschwester und -pfleger
- Pflegefachfrau bzw. Pflegefachmann
- Altenpfleger/in
- 6-monatige Tätigkeit im Fachgebiet der Intensiv- oder Anästhesiepflege

Dauer und Aufbau

Die Fachweiterbildung erfolgt berufsbegleitend. Sie dauert in der Regel zwei, maximal jedoch fünf Jahre. Die Fachweiterbildung gliedert sich in einen theoretischen und praktischen Teil inklusive Modulprüfungen und praktischen Leistungsnachweisen. Der theoretische Teil besteht aus einem Basismodul und sieben Fachmodulen. Die Module wiederum gliedern sich in Moduleinheiten.

Konzeptionelle Grundlagen

Grundlage dieser Fachweiterbildung ist die „DKG-Empfehlung zur pflegerischen Fachweiterbildung in den Fachgebieten Pflege in der Endoskopie, Intensiv- und Anästhesiepflege, Pflege in der Nephrologie, Pflege in der Onkologie, Pflege im Operationsdienst, Notfallpflege Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege, Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie“ in der zum Zeitpunkt des Fachweiterbildungsbeginn gültigen Fassung.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer arbeiten im Verantwortungs- und Kompetenzbereich einer examinierten Pflegeperson.

Die Fachweiterbildung soll theoretisches Wissen und praktische Fähigkeiten zur Weiterentwicklung der beruflichen Handlungskompetenzen vermitteln.

THEORIE

Basismodul (BM):

BM 1: Entwicklungen initiieren und gestalten 80 Std.

Fachmodule (FM):

FM IA M I: Kernaufgaben im Versorgungsprozess wahrnehmen 90 Std.

FM IA M II: Patienten mit intensivpflichtigen Erkrankungen betreuen 136 Std.

F IA M III: Patienten mit intensivpflichtigen Erkrankungen und Traumata versorgen 94 Std.

F IA M IV: Lebenssituation wahrnehmen und Entscheidungen begleiten 88 Std.

F IA M V: Pflegerische Verantwortung im anästhesiologischen Versorgungsprozess wahrnehmen 120 Std.

F IA M VI: Fördernde Konzepte umsetzen 64 Std.

F IA M VII: Spezifische Hygieneanforderungen umsetzen und Menschen mit Infektionserkrankungen versorgen 48 Std.

Gesamt: 720 Std.

Modulprüfung:

Jedes Modul schließt mit einer schriftlichen oder mündlichen Prüfung ab.

Die Prüfung eines nicht bestandenen Moduls kann einmal wiederholt werden.

Intensiv- und Anästhesiepflege

Berufspraktische Anteile

Die berufspraktischen Einsätze umfassen mindestens 1800 Stunden in nachfolgend aufgeführten Einsatzbereichen der Heimatklinik und / oder der angeschlossenen Krankenhäuser / Einrichtungen.

Nach Möglichkeit werden Wünsche der Fachweiterbildungsteilnehmerinnen und -teilnehmer berücksichtigt.

Zur Sicherstellung des Ziels der Fachweiterbildung sind mindestens 10% der berufspraktischen Stunden in Form einer qualifizierten Praxisanleitung durch geeignete Personen durchzuführen.

Die erforderlichen Anteile der praktischen Fachweiterbildung umfassen:

- mindestens 500 Stunden in der operativen Intensivpflege
- mindestens 500 Stunden in der konservativen Intensivpflege (internistisch / neurologische Intensivpflege)
- mindestens 500 Stunden in der Anästhesiepflege
- 300 Stunden sind auf die vorgenannten Einsatzbereiche oder weitere Funktionsbereiche zu verteilen.

Praktische Leistungsnachweise:

Es müssen drei benotete praktische Leistungsnachweise erbracht werden – einer davon muss im Bereich der Anästhesiepflege erfolgen.

Abschlussprüfung:

Die Fachweiterbildung schließt mit einer praktischen Prüfung sowohl im Bereich der Anästhesie- als auch der Intensivpflege und einer mündlichen Prüfung ab.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten nach bestandener Prüfung ein Prüfungszeugnis und eine Urkunde.